

JAZZ *im* BRUNNENHOF

2020


TRIER



VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

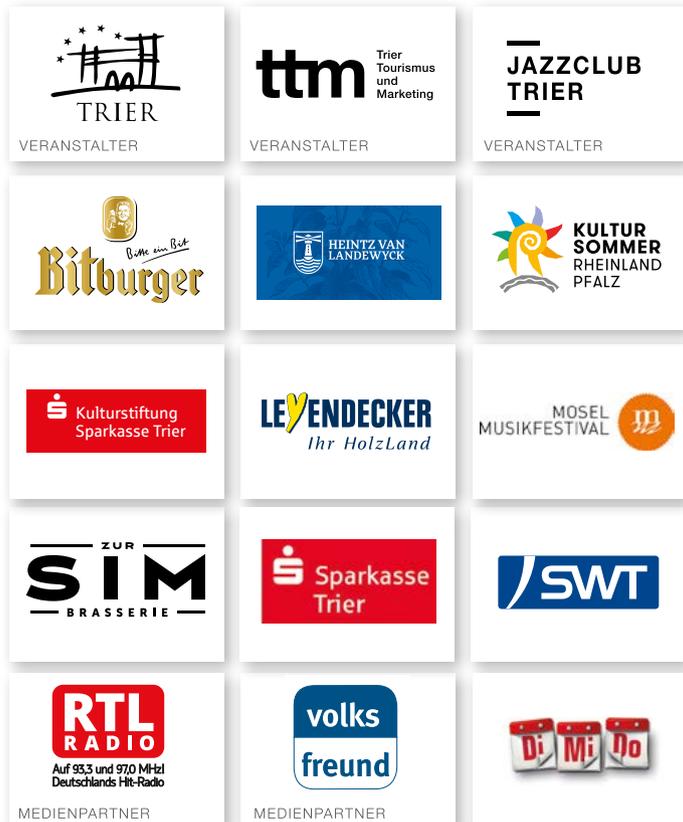
- 📅 Donnerstags, 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)
- 📍 Brunnenhof Trier
- € Jeweils 10,00 EUR (nur VVK)
Nighthawks: 20,00 EUR (nur VVK)
Wildes Holz: 29,00 EUR (inkl.VVK)

Inhaber der Solidarkarte können nach Vorlage dieser ein Ticket zu einem ermäßigten Preis erhalten.

Kartenvorverkauf: Alle Stellen von Ticket-Regional und online unter www.ticket-regional.de (**Keine Abendkasse**)

Alle Konzerte finden auch bei Regen im Freien statt.

Wir danken unserer Schirmherrin Ministerpräsidentin Malu Dreyer, unseren Partnern, Sponsoren und Förderern.



EIN HAUCH VON JAISSEZ-FAIRE



Eine liberale Einstellung ist der großen Trierer Jazz-Familie seit jeher zu eigen. „Jazzen und jазzen lassen“ lautet das Motto an der Mosel, „jaissez-faire“ statt laissez-faire. Eine Gewähr gibt es nur für das Gewährenlassen. Ob die swingende Barjazz-Variante oder die auf freie Improvisation setzende Free Jazz-Schule, ob eigene Kompositionen oder die Jazzifizierung bekannter Rock- und Pophits, ob die instrumentale Verzauberung oder die gesangsverzierte Veredelung – an der Mosel hat alles seinen Platz. Dabei schöpft man nicht nur aus dem Fundus eigener Kreativität, sondern holt sich seit jeher auch gerne Gäste ins Haus.

In der Reihe „Jazz im Brunnenhof“, den die Stadt Trier und die Trier Tourismus und Marketing GmbH in Kooperation mit dem Jazz-Club Trier e.V. schon seit vielen Jahren organisiert, kommen große internationale Stars der Szene in den Schatten der Porta Nigra. Im Brunnenhof begeistern sie nicht nur eingefleischte Jazz-Fans, sondern auch diejenigen, die reinschnuppern und sich überraschen lassen möchten. Erlaubt ist, was Spaß macht, willkommen, was groovt.

Sie wollen Teil dieses Lebensgefühls sein? Dann müssen Sie lediglich ein wenig Begeisterungsfähigkeit mitbringen – für den Rest sorgen wir und unsere fantastischen Künstler auf der Bühne im historischen Brunnenhof.

Wetten, dass der Jaissez-faire-Funke überspringt?

IHR TEAM DES JAZZ-CLUBS TRIER E.V., DER STADT TRIER UND DER TRIER TOURISMUS UND MARKETING GMBH



HOTEL

BOSSA NOVA

DONNERSTAG, 09. JULI, 20.00 UHR

Vielfältig, bewegend, intensiv: Bereits 2017 konnten sich Besucher von „Jazz im Brunnenhof“ von der mitreißenden Wiesbadener Gruppe überzeugen. Hotel Bossa Nova sind musikalische Globetrotter, abenteuerlustige und stets neugierige Grenzgänger des World Jazz. Neben dem Bossa Nova fließen Samba, Fado und andere Elemente des Latin Jazz, aber auch des Cool Jazz und des klassischen Jazz in ihre Kompositionen ein. Die Songs zeichnen sich durch humorvolle, poetische Texte aus, die Alltagsgeschichten und philosophische Fragen ebenso umfassen wie reine Lautmalerei. Die stilistischen Elemente vermischen sich dabei auf wundervolle Weise.

Bild: © Simon Hegenberg

DONNERSTAG, 16. JULI, 20.00 UHR

NIGHTHAWKS

Elektrisierende Klänge in historischem Ambiente: Nicht mehr und nicht weniger verspricht der Abend im Brunnenhof, wenn die Jazz-Formation „Nighthawks“ zu Besuch in Trier ist. Die Musik der Band malt nächtliche, stark mit Assoziationen behaftete Bilder. Es geht den Nighthawks um das große Klanggebäude und die damit assoziierten Stimmungen. Unzählige Bilder tun sich dem Hörer vor seinem geistigen Auge auf. Die Musik gleitet - ähnlich einem Road Movie - durch die vielseitige Bandgeschichte, streift den Rio Grande, macht im brasilianischen Trancoso halt und treibt zu Groove-Sounds über den Rickenbacker Causeway oder Sepulveda Boulevard. Diese einzigartige Klangsprache hat die Nighthawks mit Preisen dekoriert. Ein Zeichen, dass der Funke des Jazz-Rock auf die Besucher überspringt. Ein Glück, dass der Beweis im Brunnenhof zu bestaunen ist.

Bild: © Axel Schulten

Highlight



DONNERSTAG, 23. JULI, 20.00 UHR

Eine Erfahrung dauert manchmal nur wenige Sekunden, manchmal mehrere Wochen und Monate, manchmal aber auch 25 Jahre. Passiert ist das dem Berliner Saxophonisten Stephan-Max Wirth und seinen drei niederländischen Bandkollegen, Gitarrist Jaap Berends, Bassist Bub Boelens und Drummer Florian Hoefnagels. Mit hunderten von Konzerten hat sich diese Formation weit über die Grenzen Deutschlands hinweg durchgesetzt und mit ihrer jüngsten CD, der Live-Box „Stephan-Max Wirth Live-Experience“, sogar den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ erhalten. Was für die Live-CD gilt, gilt für die Live-Auftritte erst recht, und so begeistert das Quartett mit seiner stilistischen Vielfalt aus Post-Bop, Free Jazz und Jazz-Rock auch sein Publikum. Dessen Erfahrung beginnt mit diesem einem Abend – aber wer weiß, ob nicht auch ein Vierteljahrhundert daraus wird?

Bild: © Martin Hopfengart



**STEPHAN-MAX
WIRTH EXPERIENCE**



DONNERSTAG, 30. JULI, 20.00 UHR

ENKI QUARTETT

Das ENKI Quartett will in seinem Stil vor allem eins verkörpern: kompromisslose Modernität. Deshalb findet sich unter seinen großen Vorbildern auch Alfa Mist, ein Hip Hop-Produzent aus East London. Doch auch der US-amerikanische Jazz-Saxophonist und Produzent John Zorn, dessen collagenhafte Kompositionen bereits in den 1970er Jahren für Furore sorgten, findet sich in der Liste stilprägender Vorbilder der Band. Ein Widerspruch? Sicher nicht. Denn das ENKI Quartett, bestehend aus Harrison Perkins am Alto Sax, Sam Davies am Klavier, Dan Lawrence am Bass und David Hoffmann am Schlagzeug, sucht stets nach den Elementen, die in ihrer jeweiligen Zeit einen innovativen Einfluss auf das Genre Jazz hatten. Eine spannungsgeladene Mischung – auch für ein zunehmend jünger werdendes Publikum. Und erst recht vor der geschichtsträchtigen Kulisse der Porta Nigra.

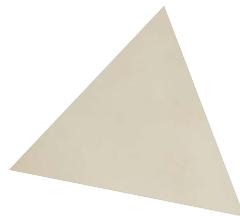
Bild: © David Hoffmann

DONNERSTAG, 06. AUGUST, 20.00 UHR

SIMON SEIDL TRIO

Menschen lieben Aussichtspunkte, weil diese den Trubel außen vor lassen, einen Überblick verschaffen, das Durchatmen erleichtern. Auf Portugiesisch heißt der Aussichtspunkt „Miradouro“ – es ist zugleich der Titel des ersten Albums, das Jazzpianist Simon Seidl mit seinem Bassist Robert Landfermann und Schlagzeuger Fabian Arends aufgenommen hat. Als Simon Seidl Trio begeben sie sich dabei auf eine synästhetische Reise, deren Klänge mehr als nur das Ohr ansprechen, die auf impressionistische Art und Weise das Komponierte mit dem Improvisierten verbinden. Gemeinsam ist das Trio seit 2011 auf der Suche nach den vielversprechendsten Aussichtspunkten eines zwar modernen, zugleich aber auch harmoniebedachten Jazz, in dem der Zuhörer schwelgen und sich fallen lassen kann. Und das, obwohl Letzteres bei Aussichtspunkten normalerweise vermieden werden sollte.

Bild: © Florian Ross



DONNERSTAG, 13. AUGUST, 20.00 UHR

TELE-PORT!

Erst im November 2019 veröffentlichte das neue Jazzprojekt Tele-Port! sein erstes Album, doch einen Namen gemacht haben sich alle vier Musiker bereits vorher: Bassist Pol Belardi, Keyboarder Jérôme Klein und Schlagzeuger Jeff Herr gehören zu den führenden Köpfen der Luxemburger Jazz-Community, die russische Saxophonistin Zhenya Strigalev spielte in der Londoner Jazzszene eine tragende Rolle.

In ihrer poetischen Sprache beschreiben Tele-Port! ihre Musik als „Klangkreatur mit einem europäischen Kopf und amerikanischen Füßen“. Zu viel verspricht die internationale Formation damit nicht: Vom sorgfältigen Minimalismus über groovegetriebene Gesänge bis hin zu energiegeladenen Improvisationen spielt sie eindrucksvoll auf dem reichen Instrumentarium des modernen Jazz und teleportiert die Zuhörer dadurch tatsächlich an einen anderen Ort – an welchen, wird nicht verraten.

Bild: © Mike Zenari



DONNERSTAG, 20. AUGUST, 20.00 UHR

WILDES HOLZ

Virtuos covern sie Hits von Coldplay und Madonna, fröhnen dem Faible für Jazz und bringen ihre aufregenden Eigenkompositionen mit maghrebinischen Anleihen ein, um nach dem Klassik-Ausflug ganz sanft bei einem Chanson von Jacques Brel zu landen. In ihrem bereits fünften Programm verspricht das Trio erneut einen mitreißenden Mix aus frischen Songs, dem typischen Holz-Sound und spontaner Komik. Von der klassischen Hochkultur bis zur Rock- & Popmusikversprechen „Wildes Holz“ Höhenflüge mit Tiefgang und verbinden Kraft mit Finesse. Das klingt geheimnisvoll und vieldeutig, wild und zugleich zart. Ist es auch: Denn bei „Wildes Holz“ ersetzt die Blockflöte gern einmal die E-Gitarre – weil sie in Wirklichkeit ein echtes Rockinstrument ist.

Bild: © Harald Hoffmann

Regionalabend

DONNERSTAG, 27. AUGUST, 20.00 UHR

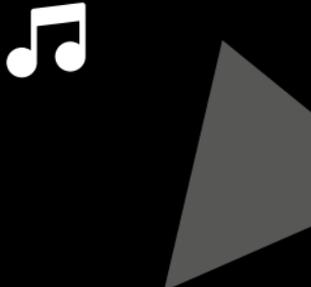
GALLERY OF JAZZ & WOOG BAND

In jedem Jahr ist der Regionalabend einer der ganz großen Höhepunkte der Jazz im Brunnenhof-Reihe. In diesem Jahr bringt die 2019 gegründete Big Band „Gallery of Jazz“ Jazzmusiker, Musik-Dozenten sowie Musiklehrer aus dem Raum Trier, Bitburg, Prüm, Mayen, Koblenz und Cochem zusammen und präsentiert die swinggeschwängerten Evergreens großer Jazz-Legenden wie Count Basie, Billy May, Buddy Rich, Sammy Nestico oder Quincy Jones. Swing unter dem Motto „Jazz meets Elegance“ – das ist auch das Metier von Sängerin Nadine Woog. Mit ihrer mal rauchigen, mal hauchenden, mal bestimmend den Bluestakt angehenden Stimme verleiht Nadine Woog jedem noch so bekannten Stück eine neue, barjazzige Note, auch vermeintlich ungewöhnlichen Songs wie Michael Jacksons „Billy Jean“ oder ganz modernen Titeln wie Meghan Trainors „All about that bass“.

Bild Woog Band: © Lydia Götten



- 
- 09.07. HOTEL BOSSA NOVA
16.07. *Highlight* NIGHTHAWKS
23.07. STEPHAN-MAX WIRTH
EXPERIENCE
30.07. ENKI QUARTETT
06.08. SIMON SEIDL TRIO
13.08. TELE-PORT!
20.08. *m* WILDES HOLZ
27.08. *Regionalabend* GALLERY OF JAZZ &
WOOG BAND



IMPRESSUM



ttm Trier
Tourismus
und
Marketing

Stadtverwaltung Trier & Trier Tourismus und Marketing GmbH
Carolin Körner, Simeonstraße 55, 54290 Trier
Tel. +49 (0)651 978 08-48 | Email: carolin.koerner@trier-info.de
www.trier-info.de | www.facebook.de/jazzimbrunnenhof

JAZZCLUB TRIER

Musikalische Leitung: Jazz-Club Trier e.V.
Nils Thoma, Graf Siegfried-Str. 91, 54439 Saarburg
Tel: +49 151 55 57 73 88, Email: auskunft@jazz-club-trier.de
www.jazz-club-trier.de

Gestaltung: Trier Tourismus und Marketing GmbH
Keine Gewähr für eventuelle Druckfehler oder Änderungen.